

NEWS

Ausgabe 3/2020 – 23. Apr. 2020

TOP THEMA

Erste Abschätzung der Covid-19 Folgen für die Metalltechnische Industrie

- Die Branche fährt momentan mit gut 60 % Auslastung
- Die Spanne reicht dabei von Vollausslastung bis Produktionsstopp in vielen Unternehmen
- Der nächste Monat wird tendenziell schlechter
- Höchst unterschiedliche Betroffenheit zwischen den Sektoren
- Über 80 % der Firmen gehen in Kurzarbeit, mit dem Großteil der Beschäftigten
- Auch Lieferausfälle und Liquiditätsprobleme sind weit verbreitet
- Die Corona Krise wird meist als dramatischer wahrgenommen als die Finanzkrise
- Ein Szenario für die Gesamtbilanz 2020 in der Metalltechnischen Industrie

Die Ergebnisse der Blitzumfrage in der Metalltechnischen Industrie sind im aktuellen Branchenausblick aufgearbeitet



INHALT

TOP THEMA	
Erste Abschätzung der Covid-19 Folgen für die Metalltechnische Industrie	1
RECHT – POLITIK	3
Covid-19	3
IMPORT – EXPORT	3
Österreichisches Investitionskontrollgesetz angekündigt	3
Brexit Update	4
Corona & Zoll	4
Zollaussetzungen und Zollkontingente per 01.01.2021	4
Antidumpingmaßnahmen	5
Notifizierungen & Dringlichkeitsverfahren	5
Aktuelle Antidumpingverfahren	5
Verteiler Handel & Internationales	5
UMWELT – ENERGIE	6
Aufsätze im ÖZW-Sonderbuch "Umweltverfahren und Standortpolitik" erschienen	6
SCIP Datenbank	6
Positionspapier Aktionsplan Kreislaufwirtschaft (CEAP)	7
Blei Priorisierung (ECHA)	7
REACH-Newsletter	7
FORSCHUNG – ENTWICKLUNG	7
MARKET 4.0	7
Ausschreibung der FTI-Initiative "Produktion der Zukunft" im Rahmen des M-ERA.NET Call 2020	8
Neue FFG-Förderung Kleinprojekt startet	8
Ausschreibungsstart BIG DATA in der Produktion - Online-Veranstaltung 19.05.2020	8
Rechts- und Finanz-News FFG	9
aws Überbrückungsgarantie - aktuelle Informationen	9
EVENTS	9
Mitgliedervollversammlung - 03.06.2020 abgesagt	9
DIVERSES	10
Statistische Meldungen an die OENB in der Coronakrise	10
Grafik des Monats	10

TEAM

OBMANN

Christian Knill
05 90 900-3482
03172 2505-0

GESCHÄFTSFÜHRER

Berndt-Thomas Krafft
05 90 900-3440
krafft@fmti.at

GESCHÄFTSFÜHRER

Adolf Kerbl
05 90 900-3476
giesserei@wko.at

STATISTIK, KONJUNKTUR

Martin Baminger
05 90 900-3477
baminger@fmti.at

FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

Wolfgang Eickhoff
eickhoff@fmti.at

WASSERTECHNIK, NORMUNG

Alexander Fuchs-Fuchs
05 90 900-3459
fuchs-fuchs@fmti.at

HANDELSPOLITIK, ENERGIE, KLIMA

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

STAHL-, UMWELT- UND SCHWEISSTECHNIK

Georg Matzner
05 90 900-3295
matzner@fmti.at

EU-KONTAKTE, RECHTSAUSKÜNFTE RICHTLINIEN

Harald Rankl,
05 90 900-3479
rankl@fmti.at

METALLBAU

Anton Resch,
05 90 900-3444
resch@fmti.at

OBERFLÄCHENTECHNIK, RECHTSANGELEGENHEITEN

Barbara Schicker
05 90 900-3468
schicker@fmti.at

ARBEITSRECHT, BERUFSAUSBILDUNG, KOLLEKTIVVERTRÄGE

Bernhard Wagner
05 90 900-3487
wagner@fmti.at

UMWELTECHNIK, REACH

Ulrike Witz,
05 90 900-3366
witz@fmti.at

AUTOMOBILE ZULIEFERUNG, OBERFLÄCHENTECHNIK

Clemens Zinkl
05 90 900-3470
zinkl@fmti.at

RECHT – POLITIK

Barbara Schicker
05 90 900-3468
schicker@fmti.at

Covid-19

Aktuelle Informationen für Unternehmen sind unter folgenden Seiten im Internet abrufbar:

<https://www.metalltechnischeindustrie.at/>

www.wko.at/corona

Kurzarbeit:

Für uns als Fachverband ist es besonders wichtig, einen Überblick über die aktuelle Situation in der Branche zu erhalten, um die Interessen unserer Mitglieder optimal vertreten zu können.

Daher ersuchen wir unsere Mitgliedsunternehmen, uns die Einführung von Kurzarbeit in ihren Betrieben bekannt zu geben und die Sozialpartnervereinbarung an uns zu senden (per E-Mail an engelmann@fmti.at).

IMPORT – EXPORT

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

Österreichisches Investitionskontrollgesetz angekündigt

Zum Schutz österreichischer Unternehmen vor ausländischen Übernahmen hat BMin Schramböck angekündigt, in der nächsten Woche das sog. Investitionskontrollgesetz in das Parlament einzubringen (siehe dazu [DIE PRESSE](#) v. 11.04.2020). Grundlage ist die europäische FDI Screening Verordnung zu ausländischen Direktinvestition, die im April 2019 in Kraft getreten und ab 11.10.2020 anzuwenden ist.

Ursprünglich war zur Anpassung an die Verordnungsinhalte nur eine Novellierung des § 25a Außenwirtschaftsgesetz (AußWG) geplant. Jetzt soll ein eigenes Gesetz diese Funktion übernehmen.

Der Fachverband betont auf technischer Ebene immer wieder, dass ein solcher Mechanismus nicht dazu führen darf, dass österreichische Unternehmen in ihrer Geschäftstätigkeit eingeschränkt werden. Entscheidend ist, dass die Anwendungsbereiche klar definiert werden und die Schwellenwerte für genehmigungspflichtige Geschäfte (aktuell ab

einem Anteil von 25%) wenn überhaupt, dann nur in klar abgrenzbaren Sonderfällen reduziert werden.

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

Brexit Update

Trotz Corona Krise werden die Arbeiten zum künftigen Verhältnis EU-UK weitergeführt. Von 20.-24.04.2020 findet die ursprünglich für Ende März in London geplante Verhandlungsrunde via Videokonferenz statt. Der Fachverband wird Sie über die Ergebnisse informieren.

Nachfolgend finden Sie zwei Textvorschläge. Sie dienen als Basis für die künftigen Verhandlungen und werden laufend verändert. Noch nicht berücksichtigt sind die Vorstellungen des Vereinigten Königreichs.

- [Textentwurf](#) (Gemeinsame Bestimmungen, institutionelle und horizontale Bestimmungen, Wirtschaftspartnerschaft)
- [Spezifika Außenpolitik, Sicherheit und Verteidigung](#):

Die Europäische Kommission veröffentlicht für die diversen Sektoren eine regelmäßig aktualisierte Liste von sog. „[readiness notices](#)“ für die Zeit ab Ende der Übergangsphase. An einer deutschen Übersetzung wird derzeit gearbeitet.

Die Kurzposition des Fachverbandes zum Thema finden Sie auf der [Homepage des FMTI](#).

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

Corona & Zoll

In Zusammenhang mit dem Corona-Virus hat das Bundesministerium für Finanzen diverse Informationen auf seiner Homepage veröffentlicht. Sie finden die Informationen zum Zollrecht, Vorgangsweise der Zollbehörden betreffend Präferenzmaßnahmen (Ursprungsnachweise) u.v.m. unter <https://www.bmf.gv.at/themen/zoll/Zoll-Coronavirus.html>.

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

Zollaussetzungen und Zollkontingente per 01.01.2021

Antragsfrist bis 04.05.2020 verlängert

Die Europäische Kommission hat die Antragsfrist für Anträge auf die Schaffung neuer Zollausssetzungen/Zollkontingente zum 01.01.2021 (Datum des Inkrafttretens der Verordnung) für Materialien, welche zur Herstellung von Waren zur Bekämpfung von COVID-19 eingesetzt werden sollen, bis zum **04.05.2020** verlängert.

Sollten Sie derartige Anträge stellen wollen wird empfohlen, unverzüglich mit dem Bundesministerium für Finanzen (E-Mail: zollaussetzung@bmf.gv.at, Tel: +43 664 6129 001) Kontakt aufzunehmen. Bei der Formulierung des Antrags, der weiterhin die

allgemeinen Kriterien für die Beantragung von Zollaussetzungen/Zollkontingenten erfüllen muss, ist Ihnen das Bundesministerium für Finanzen gerne behilflich.

Basisinformationen zu Zollaussetzungen und Zollkontingente finden Sie sowohl auf der [Homepage der WKÖ](#) als auch auf der [Homepage des Bundesministeriums für Finanzen](#).

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

Antidumpingmaßnahmen

Für Einfuhren von Nahtlosrohren aus Eisen oder Stahl (Außendurchmesser von **höchstens** 406,4 mm), KN-Code ex 7304 11 00, ex 7304 19 10, ex 7304 19 30, ex 7304 22 00, ex 7304 23 00, ex 7304 24 00, ex 7304 29 10, ex 7304 29 30, ex 7304 31 80, ex 7304 39 58, ex 7304 39 92, ex 7304 39 93, ex 7304 51 89, ex 7304 59 92, ex 7304 59 93 mit Ursprung in China bestehen endgültige Antidumpingmaßnahmen.

Diese laufen fristgemäß zum 09.12.2020 aus, sollte von den Unionsherstellern bis 09.09.2020 kein Antrag auf Überprüfung mit dem Ziel der Weitergeltung der Maßnahmen bei der Europäischen Kommission (GD Handel, Referat H 1, CHAR 4/39, B-1049 Brüssel) eingehen ([Bekanntmachung 2020/C 82/05](#) vom 12.03.2020).

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

Notifizierungen & Dringlichkeitsverfahren

Eine Übersicht über die aktuellen Notifizierungen und aus aktuellem Anlass (Corona) auch eine Reihe von Dringlichkeitsverfahren finden Sie auf der Homepage des Fachverbandes unter <https://www.metalltechnischeindustrie.at/recht-umwelt/rahmenbedingungen/handelspolitik/notifizierungen/>

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

Aktuelle Antidumpingverfahren

Eine Übersicht über die aktuellen Antidumping- und Antisubventionsverfahren stellt das BMWd monatlich unter <https://www.bmdw.gv.at/EUundInternationaleMarktstrategien/exportkontrolle-online/antidumping/Seiten/default.aspx> zur Verfügung.

Bei Fragen zum Thema Antidumping wenden Sie sich gerne an die zuständige Referentin im Fachverband.

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

Verteiler Handel & Internationales

Kennen Sie schon unseren Email-Verteiler Handel & Internationales? Unser Service für Sie: einfach ein kurzes Email an wenner@fmti.at und Sie sind ab sofort noch besser informiert.

UMWELT – ENERGIE

Ulrike Witz
05 90 900-3366
witz@fmti.at

Aufsätze im ÖZW-Sonderbuch "Umweltverfahren und Standortpolitik" erschienen

In diesem Band werden die **Neuerungen im umweltbezogenen Anlagenrecht** von ausgewiesenen Rechtsexperten vorgestellt und bewertet. Darüber hinaus werden zahlreiche innovative Vorschläge für eine dringend benötigte Reform des Allgemeinen Verfahrensrechts erstattet.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Ulrike Witz
05 90 900-3366
witz@fmti.at

SCIP Datenbank

Prototyp der SCIP Datenbank der ECHA steht für Tests zur Verfügung

Unternehmen können nun damit beginnen, die SCIP-Datenbank der ECHA mit Produkten zu testen, die besonders besorgniserregende Substanzen aus der Kandidatenliste enthalten. Die endgültige Datenbank wird noch in diesem Jahr veröffentlicht. Ab Januar 2021 müssen Unternehmen dann die betreffenden Informationen einreichen.

Ab dem 05.01.2021 müssen Unternehmen, die Artikel auf den EU-Markt bringen, SCIP-Meldungen bei der ECHA einreichen, wenn die Artikel, die sie auf den EU-Markt bringen, besonders besorgniserregende Stoffe (SVHCs) in Konzentrationen über 0,1 Gew.-% enthalten.

Durch die Nutzung des Prototyps können sich die Unternehmen mit der Datenbank vertraut machen und testen, wie sie ihre SCIP-Benachrichtigungen einreichen können. Benutzer können Testdaten einreichen und der ECHA Feedback geben, um die endgültige Version zu verbessern. Alle eingereichten Testdaten werden vor dem offiziellen Start der SCIP-Datenbank gelöscht.

Unternehmen können bereits Ende 2020 Daten einreichen, wenn die endgültige Datenbank veröffentlicht wird. Das Ziel ist es, die Substitution gefährlicher Chemikalien und den Übergang zu einer sichereren Kreislaufwirtschaft zu fördern.

Unternehmen müssen Folgendes einreichen:

- Informationen zur Identifizierung des Artikels
- Name, Konzentrationsbereich und Standort des SVHC im Artikel und
- andere Informationen zu seiner sicheren Verwendung

Dieser Link führt zur [SCIP-Datenbank](#) (Prototyp)

Wir bitten um Ihr FEEDBACK an zinkl@fmti.at oder witz@fmti.at zu Ihren Erfahrungen mit der Datenbank!

Alle Rückmeldungen helfen uns und unserem europäischen Dachverband (ORGALIM), nicht angemessene Datenanforderungen rechtzeitig beeinspruchen zu können.

Dieser Link führt [Sie zur ECHA Seite](#) mit allen Informationen zur SCIP Datenbank.

Ulrike Witz
05 90 900-3366
witz@fmti.at

Clemens Zinkl
05 90 900-3470
zinkl@fmti.at

Positionspapier Aktionsplan Kreislaufwirtschaft (CEAP)

Das aktualisierte Positionspapier finden Sie auf der Website des [Fachverbandes Metalltechnische Industrie](#) (UMWELT-Download-Box)

Ulrike Witz
05 90 900-3366
witz@fmti.at

Clemens Zinkl
05 90 900-3470
zinkl@fmti.at

Blei Priorisierung (ECHA)

Die aktuellen Informationen zu Blei Priorisierung (ECHA) finden Sie auf der Website des [Fachverbandes Metalltechnische Industrie](#)

Ulrike Witz
05 90 900-3366
witz@fmti.at

REACH-Newsletter

Den REACH-Newsletter finden Sie laufend aktuell auf unserer Website <https://www.metalltechnischeindustrie.at/recht-umwelt/umwelt-und-energie/chemie/reach-newsletter/>

FORSCHUNG – ENTWICKLUNG

Wolfgang Eickhoff
eickhoff@fmti.at

MARKET 4.0

Open Call zur Weiterentwicklung der elektronischen Marktplattform, 28.05.2020

Das europäische H 2020-Forschungsprojekt MARKET 4.0 arbeitet seit über einem Jahr an der Entwicklung einer elektronischen Marktplattform für Industriegüter. Nunmehr ist

das Stadium erreicht, die Plattform in Richtung auf die vielfältigen Bedürfnisse und Anwendungsfälle in der Industrie weiterzuentwickeln. Hierzu stehen Förderungen in der Gesamthöhe von 1,2 Mio. EUR zur Verfügung.

Nähere Informationen und alle Unterlagen unter: <http://market40.eu/open-calls/>
Interessenten sind eingeladen, ihren Projektvorschlag bis **28.05.2020** einzureichen.

Wolfgang Eickhoff
eickhoff@fmti.at

Ausschreibung der FTI-Initiative "Produktion der Zukunft" im Rahmen des M-ERA.NET Call 2020

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft FFG

Die 35. Ausschreibung „Produktion der Zukunft“ (Transnationale Kooperative F&E Projekte) ermöglicht die Förderung internationaler Forschungs- und Entwicklungsprojekte mit Beteiligung von mindestens einem österreichischen Unternehmen. Die Ausschreibung ist durch das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) mit einem Budget von 1,0 Mio. EURO dotiert.

Nähere Informationen zur Ausschreibung und das Downloadcenter mit den Ausschreibungsunterlagen unter: <http://www.ffg.at/35-ausschreibung-produktion-der-zukunft>

Wolfgang Eickhoff
eickhoff@fmti.at

Neue FFG-Förderung Kleinprojekt startet

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft FFG

Mit dem neuen FFG-Angebot werden kleinere Projekte im vereinfachten Verfahren unterstützt. Förderbar sind Machbarkeitsstudien sowie die Entwicklung erster Funktionsprototypen. Damit können KMU und Startups auch in Krisenzeiten Projekte mit geringem Volumen effizient und schnell durchführen. Nähere Informationen unter www.ffg.at/kleinprojekt

Wolfgang Eickhoff
eickhoff@fmti.at

Ausschreibungsstart BIG DATA in der Produktion - Online-Veranstaltung 19.05.2020

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft FFG

Mit der Ausschreibung „BIG DATA in der Produktion“ ermöglicht die FFG erstmals die Einreichung eines bilateralen kooperativen Leitprojekts zwischen Österreich und Deutschland im Themenfeld "Smarte und souveräne Nutzung von Daten für die Produktion". Ein Gesamtbudget von 5 Mio. EUR steht zur Verfügung, davon sind je 2,5 Mio. EUR für österreichische und deutsche Antragsteller vorgesehen.

Informationen zur Ausschreibung sowie das Anmeldeportal zur Veranstaltung unter <https://www.ffg.at/bigdatainderproduktion/ausschreibung>

Harald Rankl
05 90 900-3479
rankl@fmti.at

Rechts- und Finanz-News FFG

Anbei finden Sie den Link zu den Rechts- und Finanz-News zu den EU-Rahmenprogrammen Horizon 2020 / Horizon Europe der FFG <https://archive.newsletter2go.com/?n2g=gnym08rb-k68qi7le-ji8>.

Hier finden Sie Informationen zu Themen wie:

- Covid19 Auswirkungen auf Horizon 2020 Einreichungen und Projekte
- Brexit
- Trainings der FFG-Akademie

Harald Rankl
05 90 900-3479
rankl@fmti.at

aws Überbrückungsgarantie - aktuelle Informationen

Die österreichische Wirtschaft steht infolge der Coronavirus-Krise vor ernststen Herausforderungen. Die aws Überbrückungsgarantie wurde deutlich ausgebaut, um Unternehmen Liquidität zur Sicherung des Betriebs zur Verfügung zu stellen.

Die unmittelbar umgesetzten Neuerungen beinhalten eine 100% Garantiequote für Kredite bis 500.000 EUR und eine 90 %ige Garantiequote für Kreditbeträge, die darüber hinausgehen.

Die Abwicklung erfolgt in dem kürzlich eingeführten und bereits bewährten Schnellverfahren.

Zentrales Kriterium bei der Antragstellung ist, dass das kreditnehmende Unternehmen kein Unternehmen in Schwierigkeiten gem. EU-Definition (UiS) ist und dass es sich um ein Kleines und Mittleres Unternehmen (KMU) handelt.

Detailinformationen werden ab dem 10.04.2020 auf der Internetseite www.aws.at/ueberbruecker abrufbar sein. Ebenso ist die Antragstellung ab diesem Zeitpunkt über den [aws Fördermanager](#) möglich.

EVENTS

Martin Baminger
05 90 900-3477
baminger@fmti.at

Mitgliedervollversammlung - 03.06.2020 abgesagt

Die für 03.06.2020 geplante Mitgliedervollversammlung ist abgesagt. Sie wird auf 2021 verschoben. Wir freuen uns darauf, Ihnen zeitgerecht ein neues Programm präsentieren zu können.

DIVERSES

Martin Baminger
05 90 900-3477
baminger@fmti.at

Statistische Meldungen an die OENB in der Coronakrise

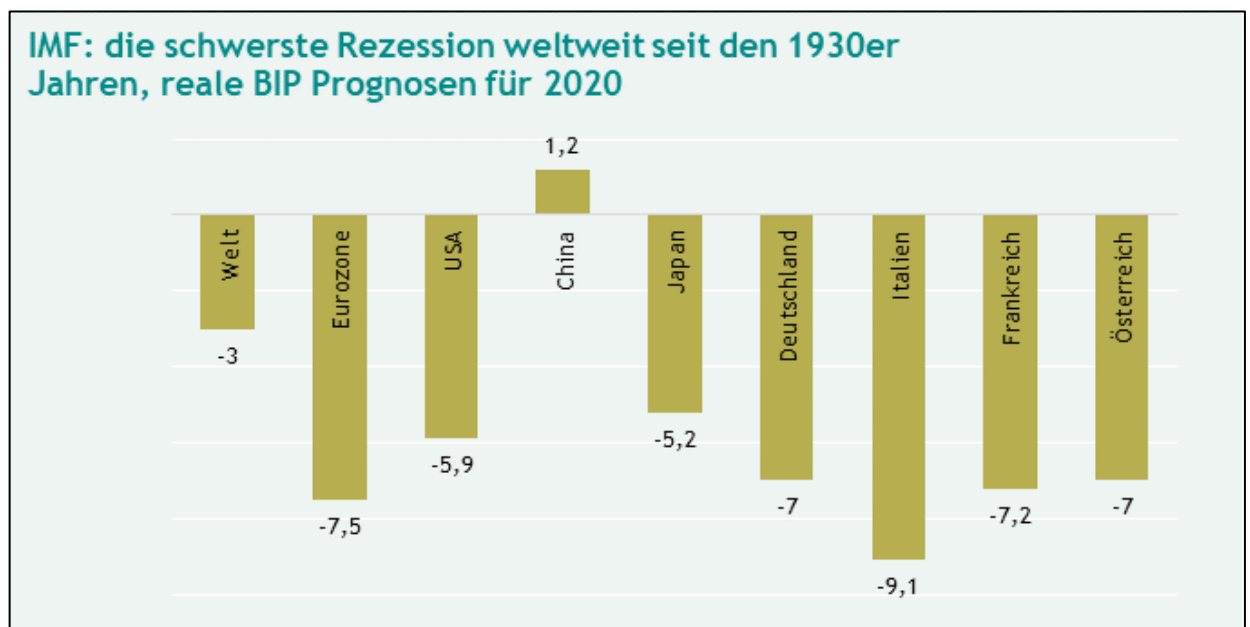
In den letzten Wochen haben wir mit der Statistik Austria und der OeNB vereinbart, bei den Fristen für die Meldeverpflichtungen kulante Lösungen mit unseren Mitgliedern zu treffen. Nunmehr muss jedoch wieder vermehrt auf das gewohnte Prozedere umgestiegen werden, um zu gewährleisten, dass erforderliche Statistiken zeitgerecht und in guter Qualität zur Verfügung stehen. Dies betrifft insbesondere Basisstatistiken wie jene zum Außenhandel. Die OeNB wendet sich daher mit der Bitte um Meldung der relevanten Daten und bietet gleichzeitig umfangreiche Unterstützungen an. [Hier finden Sie Informationen über die Erhebungen bzw. Kontakte.](#)

Martin Baminger
05 90 900-3477
baminger@fmti.at

Grafik des Monats

IMF: größter Einschnitt seit den 1930er Jahren

Der internationale Währungsfonds hat kürzlich [seine Prognosen aktualisiert](#). Die Einschätzungen für Österreich liegen mit -7 % deutlich unter den März-Prognosen des WIFO (-2,5 %). Das weltweite Szenario ist fast beispiellos düster.



IMPRESSUM

OFFENLEGUNG NACH §25 MEDIENGESETZ:
www.metalltechnischeindustrie.at/service/impresum/

Herausgeber: Fachverband Metalltechnische Industrie
Wiedner Hauptstraße 63 | A-1045 Wien
T+43 (0)5 90 900-3482 | F+43 (0)1 505 10 20
mond@fmti.at | www.metalltechnischeindustrie.at
Für den Inhalt verantwortlich: Berndt-Thomas Krafft
Redaktion: Barbara Schicker, Christl Mondl
Bilder: copyright shutterstock